



„Wo waren Sie, Knipse?“ „Den Zylinder, Herr Direktor, habe ich mir für diesen Abend aufbewahrt.“

„Je nachdem, Freund (zum Automobilisten): Na, wieviel machst du jetzt so in der Stunde?“

„Fauler Ausrede. Richter: Sie wollen also nicht gewidert haben, warum sind Sie denn mit einem Gewehr im Wald gewesen?“

Unschickbar.



„Klopsteur: „Ich empfehle Ihnen diesen ausgezeichneten Liebes-Briefsteller, wertiges Fräulein; Erfolg ist so sicher, daß Sie gleich auch noch diesen Familientaler dazu taufen können!“

„Der glückliche Geizhals. A.: „Was höre ich? Sie sollen ja neulich vor dem Hause Ihres Nachbarn so unglücklich hingefallen sein, daß Ihnen alle Zähne ausgefallen wurden.“

Ahnungsvoll.



„Mann (nachdem er den Besuch seiner Frau vorgefellt): „Dorf ich Ihnen auch unsere Töchter vorstellen?“

„Besuch: „D, ich danke — es genügt mir!“

„Schlechtes Gedächtnis. Herr: „Was, Sie schon wieder hier? Gestern Abend habe ich Sie doch erst aus dem Hause geworfen!“

Sweeter.



„Dame: „Könnten Sie die Tochter des Bankiers Goldstein lieben?“

Nach dem Schwedischen von Kurt Vagner. Er war hochgewachsen, schlank und schmalhultrig, und sein verschönerter Kopf hing lose um seinen Körper.

Die Wohnung unter ihm wurde von fröhlichen jungen Künstlern bewohnt, die nahmen mit, was der Tag brachte und vergaben ihre Sorgen beim Glase.

Am nächsten Morgen erfuhr er durch seine geprügte Wirtin, daß die jungen Künstler ihr Lieblingsmodell, Helene, wieder bekommen hätten.

An demselben Tage noch sah er sie, als er auf dem Weg zu seinem Zimmer war. Die Thür zu ihrer Stube stand offen, sie sah am Fenster auf einen niedrigen Tisch, den Kopf zurückgelehnt.

„In der Nacht träumte er von seinem Bilde, und er war glücklich im Traum. Als er erwachte, schenkte er Sonne bereits hell im Zimmer.“

„Er hörte drinnen schnelle Schritte, und als die Thür sich öffnete, stand sie vor ihm.“

„Er schaute nicht u d sagte ohne Zaubern mit ihrer einsammelnden, schönen Stimme: „Ja, ich werde morgen kommen, wenn Sie wollen.“

„Er lebte den ganzen Tag wie in einem Traum. Endlich winkte ihm Erfolg und Glück!“

„Am nächsten Morgen war er lang vor der Sonne auf.“

„Helene geordnete, daß sie seine Arbeit fröhlicher versagte im Gegenwärtigen.“

„Sie kamen so zeitig, Fräulein, sagte er höflich, wollen Sie, bitte, dort am Fenster Platz nehmen.“

„Auf der Karte steht: „Diners zu Markt 1.—.“

„Unbekannte Grottheit. Frau A.: „Nun, Frau Meier, was macht denn Ihr Sohn?“

Verbeugung die Thür. Das gleiche Schweigen und der gleiche Fleiß herrschte auch bei all den anderen Sesseln; nur der Straßenlärm störte die Stille.

„Er zeigte Helene das Bild nicht, ehe es fast fertig war und nur noch ein paar Pinselstriche fehlten.“

„Helene eilte in ihr Zimmer hinunter. Da sah sie Stundenlang und blidte auf die Wand gegenüber.“

„Sie sah die Bilder an, doch ohne sie zu sehen.“

„Wichtig brach sie in Schlußgen aus. Sie sprang auf, trat an ihren Toiletentisch, nahm einen Spiegel zur Hand und prüfte mit traurigen Blicken ihr Bild.“

„Als sie am nächsten Morgen nach dem gewöhnlichen Klopfen seine Thür öffnete, fand sie ihn in Bette liegend.“

„Er verschrie ein Störungsmittel und ging. Er hatte seine Fülle gar oft.“

„Mit Anstrengung aller Kraft hielt Helene ihre verzweifelten Thänen zurück.“

„Er verschrie ein Störungsmittel und ging. Er hatte seine Fülle gar oft.“

„Während des ganzen Tages und der ganzen Nacht blieb sie bei ihm.“

„Er verschrie ein Störungsmittel und ging. Er hatte seine Fülle gar oft.“

„Während des ganzen Tages und der ganzen Nacht blieb sie bei ihm.“

„Er verschrie ein Störungsmittel und ging. Er hatte seine Fülle gar oft.“

„Während des ganzen Tages und der ganzen Nacht blieb sie bei ihm.“

„Er verschrie ein Störungsmittel und ging. Er hatte seine Fülle gar oft.“

„Während des ganzen Tages und der ganzen Nacht blieb sie bei ihm.“

„Er verschrie ein Störungsmittel und ging. Er hatte seine Fülle gar oft.“

„Während des ganzen Tages und der ganzen Nacht blieb sie bei ihm.“

„Im Abenddunkeln, in dem sie wohnte, nennt man sie allgemein „der graue Engel“, denn sie ist stets grau gekleidet.“

Die Kochkiste.

Ein praktischer Küchen-Apparat, der in Deutschland schon weit mehr als bei uns in den Ver. Staaten in Gebrauch gekommen ist, ist die sogenannte Kochkiste.

„Eine feste Kiste mit Dedel, am besten eine solche, die schon Schloß und Griff hat, reichlich feine Holzwohle (Excelfior), die von mancherlei Sensationen sich in jedem Haushalt ansammelt.“

„Man richte sich am besten eine Kiste für zwei Köpfe ein, sie muß so groß sein, daß der Raum um die Töpfe bis zur Kistenwand etwa 2 1/2 Zoll beträgt.“

„Die Kiste muß mit Dedel, am besten eine solche, die schon Schloß und Griff hat, reichlich feine Holzwohle (Excelfior), die von mancherlei Sensationen sich in jedem Haushalt ansammelt.“

„Man richte sich am besten eine Kiste für zwei Köpfe ein, sie muß so groß sein, daß der Raum um die Töpfe bis zur Kistenwand etwa 2 1/2 Zoll beträgt.“

„Die Kiste muß mit Dedel, am besten eine solche, die schon Schloß und Griff hat, reichlich feine Holzwohle (Excelfior), die von mancherlei Sensationen sich in jedem Haushalt ansammelt.“

„Man richte sich am besten eine Kiste für zwei Köpfe ein, sie muß so groß sein, daß der Raum um die Töpfe bis zur Kistenwand etwa 2 1/2 Zoll beträgt.“

„Die Kiste muß mit Dedel, am besten eine solche, die schon Schloß und Griff hat, reichlich feine Holzwohle (Excelfior), die von mancherlei Sensationen sich in jedem Haushalt ansammelt.“

„Man richte sich am besten eine Kiste für zwei Köpfe ein, sie muß so groß sein, daß der Raum um die Töpfe bis zur Kistenwand etwa 2 1/2 Zoll beträgt.“

„Die Kiste muß mit Dedel, am besten eine solche, die schon Schloß und Griff hat, reichlich feine Holzwohle (Excelfior), die von mancherlei Sensationen sich in jedem Haushalt ansammelt.“

„Man richte sich am besten eine Kiste für zwei Köpfe ein, sie muß so groß sein, daß der Raum um die Töpfe bis zur Kistenwand etwa 2 1/2 Zoll beträgt.“

„Die Kiste muß mit Dedel, am besten eine solche, die schon Schloß und Griff hat, reichlich feine Holzwohle (Excelfior), die von mancherlei Sensationen sich in jedem Haushalt ansammelt.“

„Man richte sich am besten eine Kiste für zwei Köpfe ein, sie muß so groß sein, daß der Raum um die Töpfe bis zur Kistenwand etwa 2 1/2 Zoll beträgt.“

„Die Kiste muß mit Dedel, am besten eine solche, die schon Schloß und Griff hat, reichlich feine Holzwohle (Excelfior), die von mancherlei Sensationen sich in jedem Haushalt ansammelt.“

„Man richte sich am besten eine Kiste für zwei Köpfe ein, sie muß so groß sein, daß der Raum um die Töpfe bis zur Kistenwand etwa 2 1/2 Zoll beträgt.“

„Die Kiste muß mit Dedel, am besten eine solche, die schon Schloß und Griff hat, reichlich feine Holzwohle (Excelfior), die von mancherlei Sensationen sich in jedem Haushalt ansammelt.“



„Ich freue mich ja sehr, daß Du mir öfters versprochen, mich zu heirathen, lieber Vater. Wann wird denn das nun aber?“

„Empfindlich. Arzt: „Gründige Frau, Ihre Knochen —“

„Ihre Vergnügen. „Nun, Panth, wie war's im Concert?“

„Vorbeugung. Mama (in der Zeitung lesend): „Der Biß schlug mich —“

„Das Opfer. Hans (zum neuen Hausknecht): „Hast schon mal einen hinausgeworfen?“

Gemüthlich.



„Herr (im Dorfmeisterhaus, beim Essen): „Sie haben merkwürdig viel Fliegen hier, Herr Wirth, wie kommt denn das?“

„Schlau. Sattin: Höre, Arthur, wollen wir eine Partie Karten spielen?“

„Anspielung. Onkel (auf Besuch in der Hauptstadt): „Wollen wir nicht auch noch die Münze beschlagnahmen?“

„Ach so! Ein Herr sieht zu, wie ein kleiner Knabe Malträuer in Tinte taucht und sie dann auf Papier umherlaufen läßt.“

„Glaubhaft. Mann: „Du sollst doch darauf achten, daß die Köchin nicht alles so mit den Händen anfacht.“

„Zu dem Geschäftsmann. Vater (zum Studenten): „Trink wenigstens Dein Bier von der Brauerei, von der ich Aktien habe!“

„Der Pantoffelheld. „Seute gib's noch ein Gewitter!“

„Recht nett. Hausfrau: „Gaben Sie den Weller nicht ablaufen hören?“

„Wederlicher Trost. „Vor einem halben Jahre haben Sie mir schon gesagt, daß ich der erste sein sollte, der sein Geld bekäme.“

„Unvergleichlich. A.: „Der Meyer ist doch 'n frecher Kerl!“

„Wieso? A.: „Ich drohte ihm, ich würde ihn wegen der zehn Mark verklagen, die er mir schuldig ist.“

„Bedeutlicher Trost. „Vor einem halben Jahre haben Sie mir schon gesagt, daß ich der erste sein sollte, der sein Geld bekäme.“

„Bedeutlicher Trost. „Vor einem halben Jahre haben Sie mir schon gesagt, daß ich der erste sein sollte, der sein Geld bekäme.“

„Bedeutlicher Trost. „Vor einem halben Jahre haben Sie mir schon gesagt, daß ich der erste sein sollte, der sein Geld bekäme.“

„Bedeutlicher Trost. „Vor einem halben Jahre haben Sie mir schon gesagt, daß ich der erste sein sollte, der sein Geld bekäme.“

„Bedeutlicher Trost. „Vor einem halben Jahre haben Sie mir schon gesagt, daß ich der erste sein sollte, der sein Geld bekäme.“

„Bedeutlicher Trost. „Vor einem halben Jahre haben Sie mir schon gesagt, daß ich der erste sein sollte, der sein Geld bekäme.“

„Bedeutlicher Trost. „Vor einem halben Jahre haben Sie mir schon gesagt, daß ich der erste sein sollte, der sein Geld bekäme.“

„Bedeutlicher Trost. „Vor einem halben Jahre haben Sie mir schon gesagt, daß ich der erste sein sollte, der sein Geld bekäme.“

„Bedeutlicher Trost. „Vor einem halben Jahre haben Sie mir schon gesagt, daß ich der erste sein sollte, der sein Geld bekäme.“